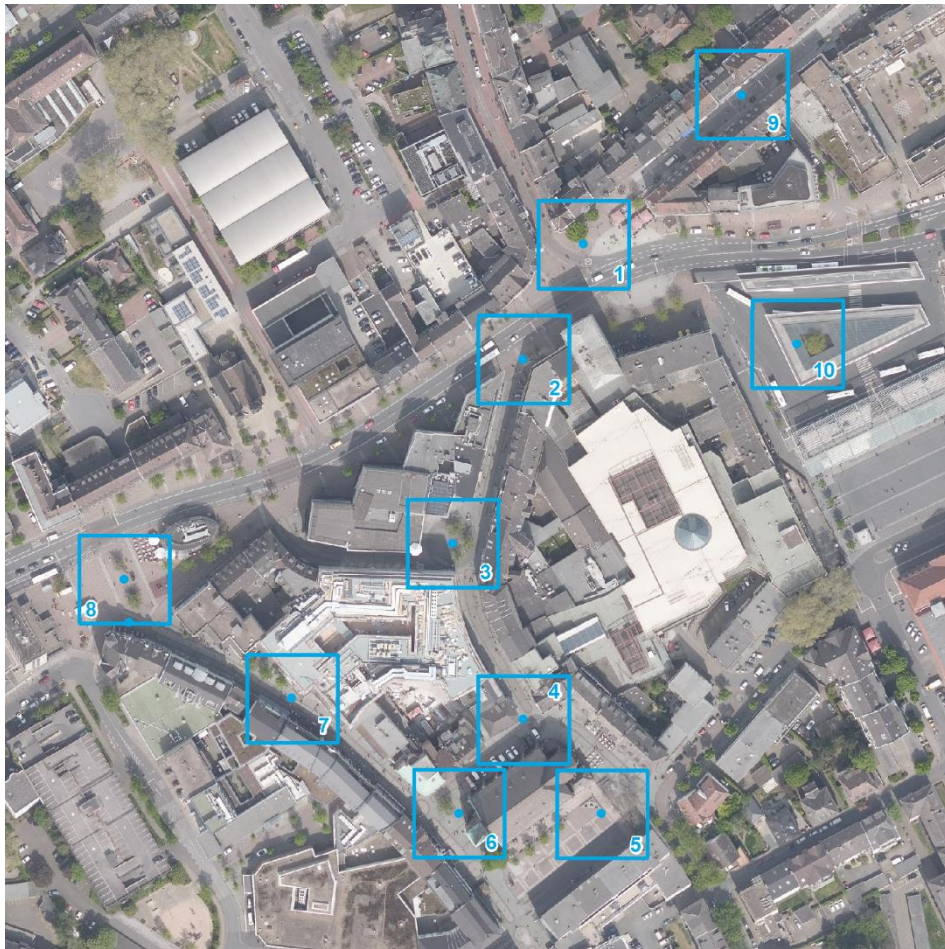


Trinkwasserbrunnen Innenstadt

Standortkonzept



Stand: November 2024

Seite: 2

A. Ausgangslage

B. Überblick über geeignete Standorte

C. Typen, Kosten, Finanzierung und Fördermöglichkeiten

A. Ausgangslage

Durch den Klimawandel kommt es häufiger zu extrem warmen Sommern mit langen Hitzeperioden und häufigeren Tropennächten. In den Städten entstehen Hitzeinseln. In der Bevölkerung treten vermehrt Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems auf. Besonders betroffen sind zum einen vulnerable Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen oder Kinder und zum anderen Menschen ohne festen Wohnsitz, denen ein Zugang zu Trinkwasser nicht immer möglich ist. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist gerade bei Hitzeperioden essenziell wichtig, um hydriert zu bleiben, Beschwerden durch Hitze zu vermeiden und das Risiko für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems zu vermindern.

Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, den Zugang zu kostenfreiem Trinkwasser zu erleichtern. Die Stadt Bottrop möchte daher in der Innenstadt öffentliche Trinkwasserbrunnen errichten. Die Klimaanalyse des Regionalverbands Ruhr weist die Innenstadt als größte zusammenhängende Hitzeinsel im Stadtgebiet aus.

Die kürzlich in Kraft getretene Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes aufgrund der EU-Trinkwasser-Richtlinie unterstreicht die Relevanz und Aktualität des Bestrebens. Trinkwasser soll künftig an möglichst vielen öffentlichen Orten verfügbar sein. Ziel ist es, mindestens 1.000 neue Trinkwasserbrunnen in deutschen Kommunen zu errichten. Unter anderem sollen Trinkwasserbrunnen dabei in oder an Parks, Fußgängerzonen und Einkaufspassagen errichtet werden.

Aktuell gibt es im Bottroper Stadtgebiet sechs Trinkwasserbrunnen, die in der Zeit von den Osterferien bis zu den Herbstferien einen Zugang zu frischem Trinkwasser bieten:

- Johann-Breuker-Platz,
- Gladbecker Straße 130,
- Gladbecker Straße 140,
- Schulhof Grundschule Welheim, In der Welheimer Mark 62,
- Schulhof Grundschule Schillerschule, Im Springfeld 9 und
- Schulhof Grundschule Schillerschule am Teilstandort Ebel, Schürmannstr 48.

Stand: November 2024

Seite: 4

In der Bottroper Innenstadt, die am stärksten von der sommerlichen Hitzebelastung betroffen ist, befindet sich bisher kein öffentlicher Trinkwasserbrunnen.

Gemeinsam mit der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW) wurden mögliche Standorte für Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt gesucht. Diese Standorte sollten:

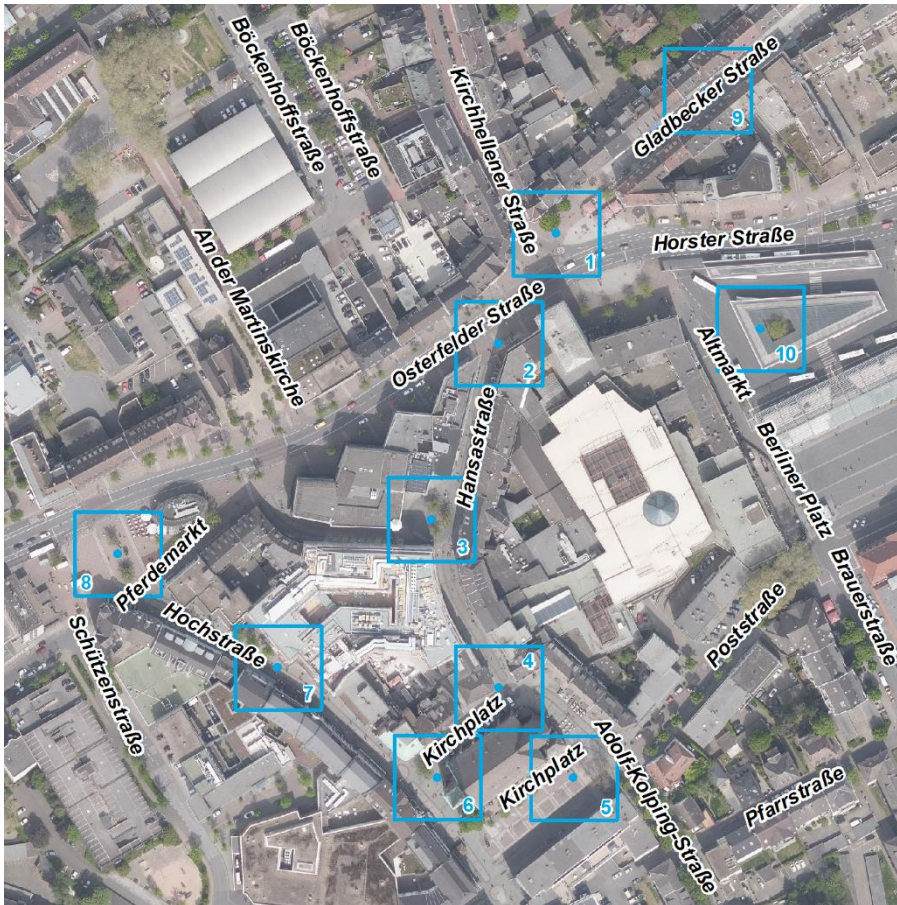
- von möglichst vielen Menschen frequentiert,
- mit dem Wochenmarkt und den Belangen der Feuerwehr, der BEST und dem Lieferverkehr vereinbar sein,
- über Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen verfügen und
- nicht direkt unter Bäumen liegen (wegen hygienischer Beeinträchtigungen, z.B. durch Vogelkot oder Laub).

Stand: November 2024

Seite: 5

B. Überblick über geeignete Standorte

Gegenstand einer ersten Prüfung waren insgesamt zehn mögliche Standortbereiche (siehe Luftbild).



Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Bereiche:

- 1 Altmarkt,
- 2 Eingang Hansastraße,
- 3 Hansastraße / Ecke am Pferdemarkt,
- 4 Kirchplatz Nordseite,
- 5 Kirchplatz Nordostseite,
- 6 Kirchplatz Westseite,
- 7 Hochstraße,
- 8 Pferdemarkt,
- 9 Gladbecker Straße und
- 10 Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB).

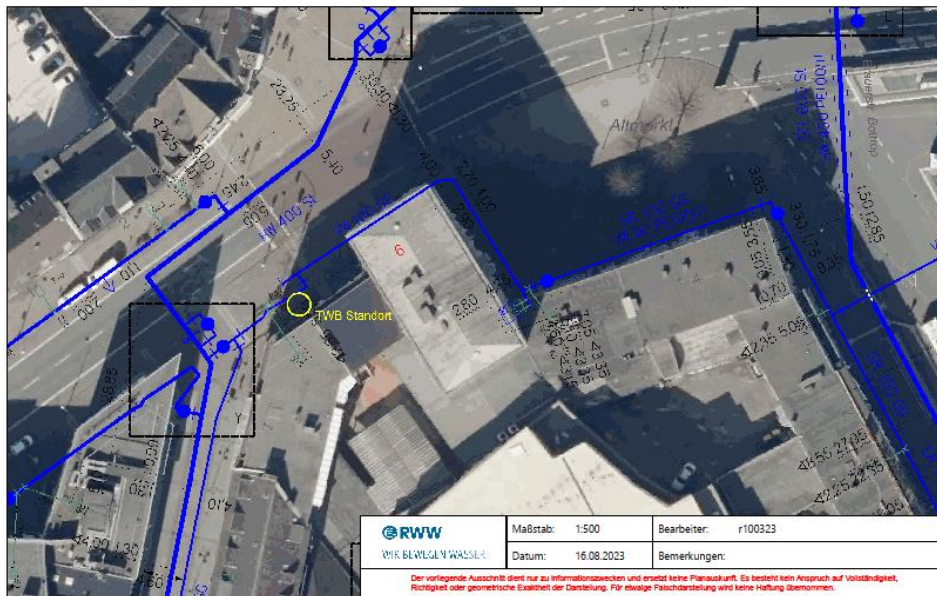
Stand: November 2024
Seite: 6

Nach einer Ortsbesichtigung wurden die Bereiche 1, 4, 6 und 7 nicht weiter betrachtet. Entweder, weil dort Konflikte mit dem Wochenmarkt zu erwarten sind oder weil andere nahe gelegene Standorte - wie z.B. Nummern 2 und 5 – besser geeignet sind.

Die Bereiche 2, 3, 5, 8, 9 und 10 erfüllen die oben genannten Kriterien und eignen sich daher grundsätzlich als Standorte für Trinkwasserbrunnen. Sie wurden in einem zweiten Schritt folgend genauer betrachtet.

Stand: November 2024
Seite: 7

Standort 2: Eingang Hansastraße



Oberfläche: Pflaster

Hauptleitung: 100 GGG ist ca. 3m vom Aufstellort entfernt.

Kanalanschluss: ca. 4m entfernt, Rinne – Versickerung.

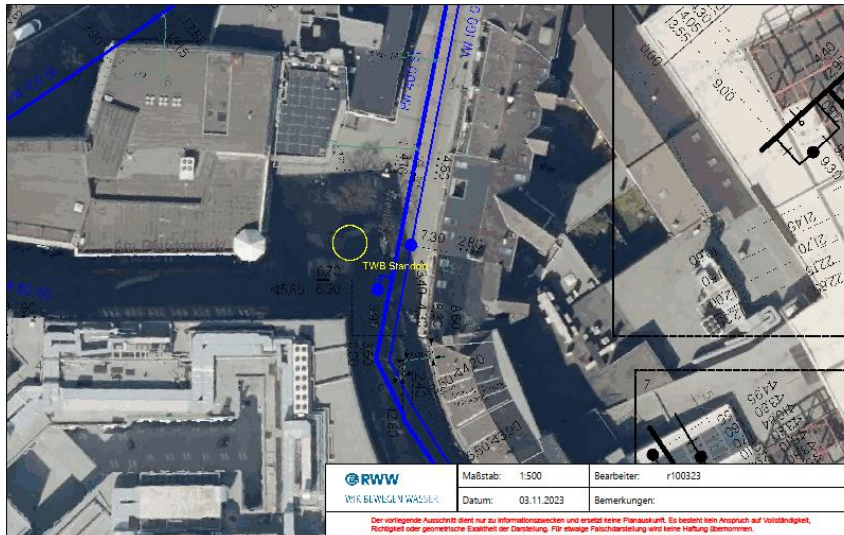
Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



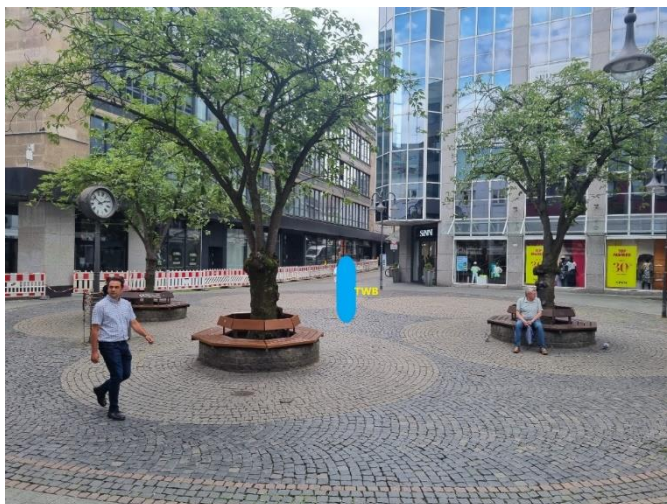
Beispielshafte Installationsstandorte für die Trinkwasserbrunnen

Stand: November 2024
Seite: 8

Standort 3: Hansastraße / Ecke Am Pferdemarkt



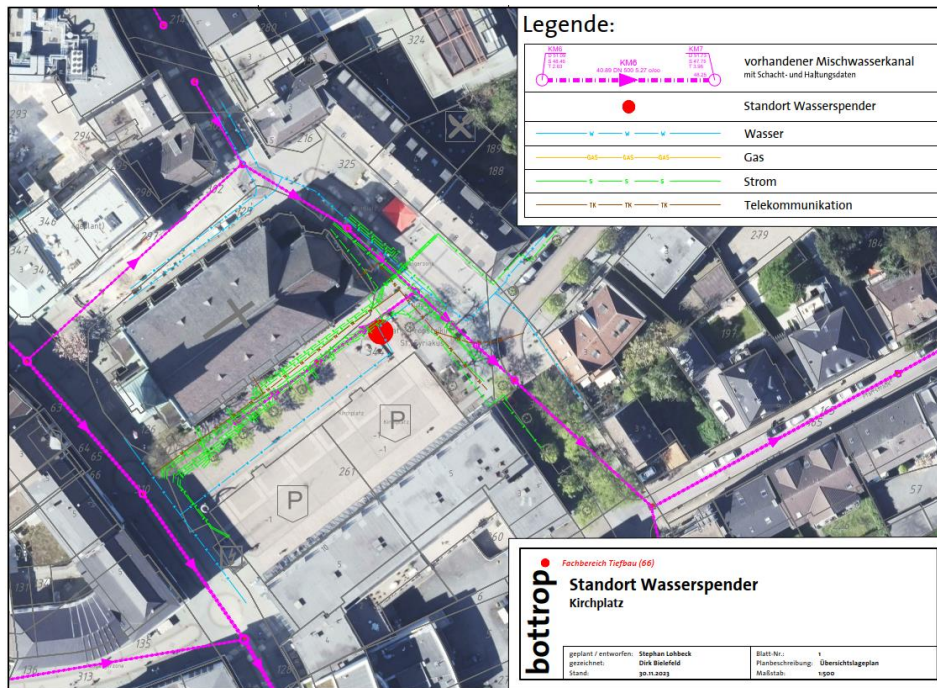
Oberfläche: Pflaster
Hauptleitung: 100 GGG ist ca. 10 m vom Aufstellort entfernt.
Kanalanschluss: Versickerung.
Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



Nach einer intensiven Prüfung ist die Installation eines Trinkwasserbrunnens an diesem Standort aktuell als schwierig anzusehen. Der Platz wird mehrmals im Jahr für Veranstaltungen genutzt. Darüber hinaus tangiert der Standort die Drehleiteraufstellfläche für das Objekt Hansastraße 15. Ein Trinkwasserbrunnen könnte die Veranstaltungen sowie die Aufstellfläche beeinträchtigen. Im Rahmen einer Neuordnung des Platzes kann die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens berücksichtigt werden.

Stand: November 2024
Seite: 9

Standort 5: Kirchplatz Nordostseite



Oberfläche: Pflaster

Hauptleitung: 80 GGG ist ca. 2m vom Aufstellort entfernt.

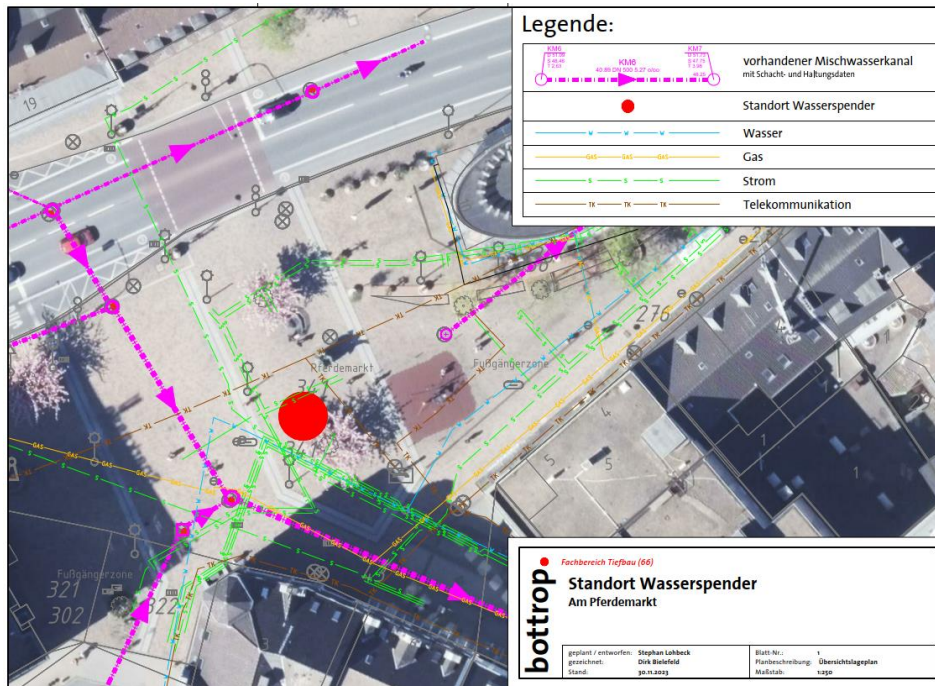
Kanalanschluss: Versickerung.

Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



Stand: November 2024
Seite: 10

Standort 8: Pferdemarkt



Oberfläche: Pflaster

Hauptleitung: 150 GGG ist ca. 2m vom Aufstellort entfernt.

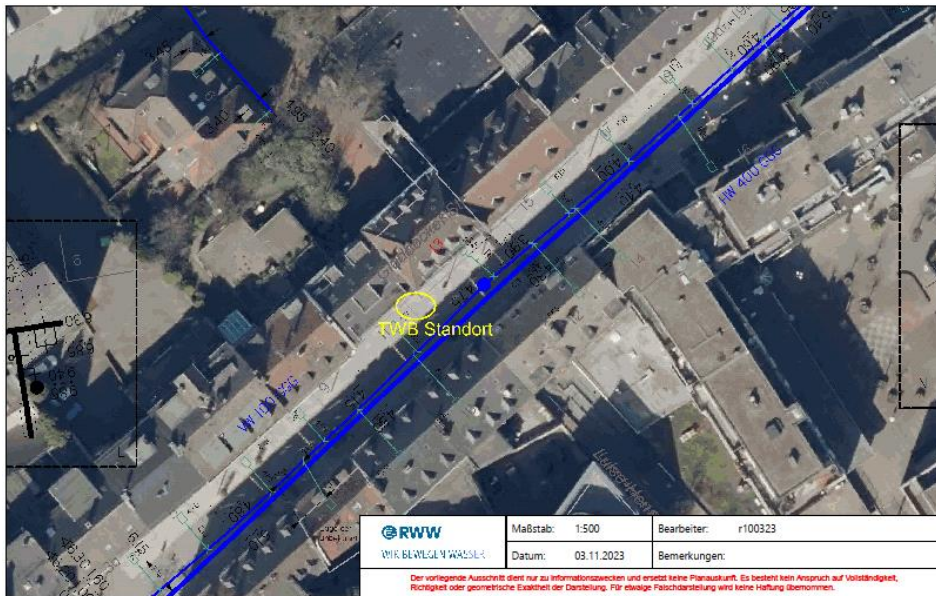
Kanalanschluss: ca. 2m entfernt, Versickerung.

Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



Stand: November 2024
Seite: 11

Standort 9: Gladbecker Straße



Oberfläche: Pflaster

Hauptleitung: 100 GGG ist ca. 2-3m vom Aufstellort entfernt.

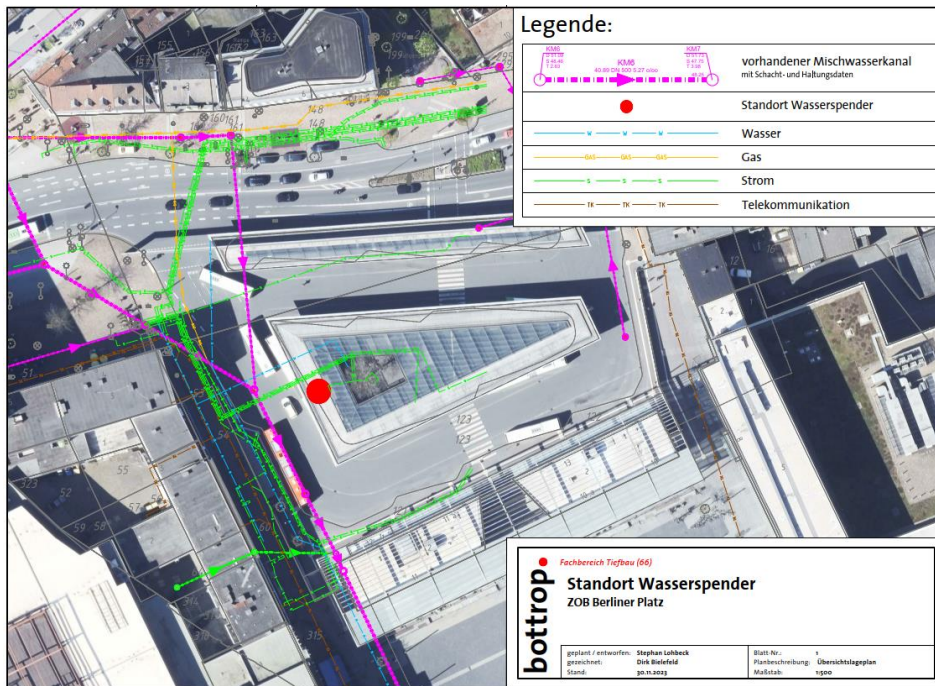
Kanalanschluss: ca. 2-3m entfernt, Einlauf Versickerung.

Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



Stand: November 2024
Seite: 12

Standort 10: ZOB



Oberfläche: Pflaster

Hauptleitung: 80 GGG ist ca. 4m vom Aufstellort entfernt.

Kanalanschluss: Keine Angaben. Versickerung.

Zufahrt: Standort ist mit dem Auto zu erreichen.



Stand: November 2024
Seite: 13

C. Typen, Kosten, Finanzierung und Fördermöglichkeiten

▪ Typen

Für die Errichtung der Trinkwasserbrunnen kommt beispielsweise folgendes Modell der Firma Kalkmann in Frage.

Modell Kalkmann „TBg rund“:

- Material: Edelstahl, glasperlgestrahlt oder elektropoliert
- Vandalismussicher durch stabile Konstruktion
- Montage auf Edelstahlträgerrahmen auf Magerbeton
- Steuerung mit Spülintervallen verhindert Verkeimung
- Werbeträger mittels geätztem Schriftzug möglich
- Betätigung über Sensortaste ohne bewegliche Teile
- Betrieb ohne Stromanschluss mit Jahresbatterie
- Abfluss über Gitterrost, dadurch keine Verstopfung
- Geringer Wasserverbrauch



Trinkwasserbrunnen „TBg rund“ der Firma Kalkmann

▪ Eigentum

Die Trinkwasserbrunnen gehen nach der Errichtung in das Eigentum des Fachbereichs 65 (Immobilienwirtschaft) über.

▪ Verantwortlichkeit für Errichtung, Wartung und Unterhaltung

Der Fachbereich 66 (Tiefbau) ist verantwortlich für die Errichtung der Trinkwasserbrunnen. Der Fachbereich 65 ist verantwortlich für die Wartung und den Betrieb (inkl. Hygienebeprobung).

▪ Kosten

Die einmaligen Kosten für die Errichtung und Inbetriebnahme eines Trinkwasserbrunnens liegen zwischen 17.000 € und 19.500 € netto. Diese gliedern sich wie folgt.

Die Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft (RWW) bietet beispielsweise das Modell „TBg rund“ der Firma Kalkmann zum Preis von 7.300 € an. Es gibt allerdings auch andere Anbieter. Hinzu kommen die Kosten für den Anschluss an die Wasserleitung in Höhe von 1.670,08 € pauschal und 132,55 € pro laufenden Meter Leitung. Es ist je nach Standort von 2-4 lfm. Anschlussleitung auszugehen, welche errichtet werden muss. Bei jedem Trinkwasserbrunnen muss ein Zählerschacht samt Wasserzähler eingebaut werden. Die Kosten für einen Zählerschacht belaufen sich auf ca. 1.720 €, für den Einbau liegen die Kosten zwischen 2.500 und 5.000 €. Die Kosten für die Inbetriebnahme eines Trinkwasserbrunnens belaufen sich auf 2.500 €. Für die Beschriftung des Brunnens werden einmalig ca. 550 € berechnet.

Die jährlichen Kosten für Wartung, Hygiene und Wasserverbrauch eines Trinkwasserbrunnens belaufen sich auf rund 2.200 €. Diese gliedern sich in 600 € für die Wartung, 1.500 € für die Hygieneüberprüfung, rund 80 € für das verbrauchte Wasser und 20 € für die Miete des Wasserzählers.

Bei dem vorgeschlagenen Trinkwasserbrunnenmodell ist kein Anschluss an den Kanal notwendig, da es sich um geringe Wassermengen handelt, welche in der Regel versickern. Dementsprechend werden die Kosten für

einen Kanalanschluss in Höhe von 5.000 € pro Brunnen in der Kostenkalkulation nicht mit einberechnet.

Bei dem vorgeschlagenen Trinkwasserbrunnenmodell ist kein Anschluss an eine Baumscheibe oder den Kanal notwendig, da es sich um geringe Wassermengen handelt, welche in der Regel versickern. Dementsprechend werden die Kosten für einen Kanalanschluss in Höhe von 5.000 € pro Brunnen in der Kostenkalkulation nicht mit einberechnet.

▪ Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Aktuell ergeben sich neben einer Vollfinanzierung aus Eigenmitteln folgende Fördermöglichkeiten:

1. Städtebauförderung

Durch die Aufstellung des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) für die Innenstadt, ist die Stadt Bottrop generell berechtigt, einen Zuschuss für ihre Maßnahmen aus der Städtebauförderung zu erhalten. Im ISEK Innenstadt ist die Maßnahme A1.6 „Installation von Trinkwasserbrunnen“ zu finden. Bei Ausweisung der Teilräume der Innenstadt als Stadtumbaugebiete können Anträge im Sinne der Städtebauförderung für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen gestellt werden.

Es können dabei nur die Trinkwasserbrunnen gefördert werden, die im Bereich einer größeren Umgestaltungsmaßnahme, beispielsweise einer Platzumgestaltung, liegen. Eine punktuelle Förderung von einzelnen Trinkwasserbrunnen im Innenstadtbereich ist nicht förderfähig. Das bedeutet, dass die Priorisierung der Standorte daran anzupassen wäre. Dies würde z. B. bedeuten, dass Standorte, für die in diesem Kontext größere Umbaumaßnahmen vorgesehen sind, in den Vordergrund rücken. Andere Standorte, für die keine Förderung möglich ist, müssten nach hinten rücken oder aus anderen Mitteln finanziert werden.

Stand: November 2024
Seite: 16

Der Regelfördersatz beträgt 60 Prozent und wird mit Zu- und Abschlägen von je 10 Prozent zum Strukturausgleich für Arbeitslosigkeit und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde verbunden. Die Stadt Bottrop erhält im Stadtumbaugebiet Rathausviertel derzeit einen Fördersatz von 70 Prozent. Durch die langen Bewilligungszeiträume ist dieser Fördermittelzugang nur für eine mittelfristige Betrachtung relevant.

2. Sponsoring

Standorte die im Rahmen der Städtebauförderung nicht gefördert werden können, lassen sich ggf. über ein Sponsoring umsetzen. Dazu gab es in der Vergangenheit bereits Hinweise seitens der Egon-Bremer-Stiftung, der RWW GmbH sowie von einzelnen privaten Akteuren. Diese Optionen sind nun zu konkretisieren.